

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

209 (4.9.1883)

Badische Chronik.

Aus Baden, 3. Septbr.

Fahrenau, 30. Aug. Gestern kam unser Ort nach langen Jahren wieder in die Lage, einen Bürgermeister zu wählen...

Vörsach. Es ist eine außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder der hiesigen Vorschubbank auf Sonntag den 9. September beabsichtigt.

Kandern, 28. Aug. In der gestern Nachmittag stattgefundenen Sitzung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses wurde u. a. auch beschlossen, daß die neu zu erbauende Straße von Badenweiler, Obereggene nach hier an der Stelle münden soll...

Ueberlingen, 29. Aug. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat den Jubel-Geleuten Josef Fündinger, Hauptlehrer a. D., und Genovefa Fündinger, geb. Dürlemanger daber, welche heute ihren goldenen Hochzeitstag begehen...

X Aus dem Wiesenthal, 31. Aug. Der kürzlich erfolgte Zusammenbruch des Hauses S. C. Trier u. Co., Nähmaschinenfabrikation in Basel, und das flüchtiggehen des Chefs der Firma hat die Vorschubbanken in Schopfheim und in Vörsach in erster Weise in Mitleidenschaft gezogen.

Dies nach dem „Marktgräf. Tagbl.“ das Wesentliche der Darstellung, welche der Schriftführer der Bank der Generalversammlung vom 26. I. M. gab und deren volle Richtigkeit nach keiner Seite hin irgend anzuzweifeln ist.

Bezüglich der Vörsacher Vorschubbank und ihrer Beziehungen zu Trier kann, da die Vorprüfung der Geschäftslage seitens des Verwaltungsraths noch nicht beendet ist und demgemäß eine Rechenschaftsablage an die Generalversammlung noch nicht stattgefunden hat, eine detaillierte Darstellung zur Zeit nicht gegeben werden.

Ein Hauptvorwurf, welcher erhoben wird, ist der, daß man

unvorsichtiger Weise zu große Posten bei Trier habe an wachsen lassen. In Bezug hierauf wird als nachträgliche Erklärung zu der Schopfheimer Generalversammlung dem „Marktgräf. Tagbl.“ offenbar von gut unterrichteter Seite geschrieben: „Offenbar ist ein Geschäft, das ein Haus eigentümlich besitzt, auf welches nach dem Basler Gesetze 50 000 Fr. in erster Hypothek gegeben werden dürfen...

Für Ischia

ging bei uns ein: von S. Hermann Söhne 30 M.; G. Müller u. Conf. 100 M.; Veit L. Homburger 60 M. Zur Entgegennahme weiterer Beträge sind wir gerne bereit. Reichsbankstelle Karlsruhe.

Vom Dächertische.

„Unsere Zeit“, herausgegeben von Rudolf von Gottschall (Leipzig, F. A. Brockhaus), eröffnet das September-Heft mit einer Novelle Mathilde Gräfin Ludner: „Eine Doppeldebe“, in der Reminiscenzen aus dem deutsch-französischen Kriege verwerthet sind.

Ingenieur-Kalender von G. Fehland. Der 1884er Jahrgang ist soeben im Verlage von Julius Springer in Berlin erschienen. Preis M. 3.20. Ein Blick in Vorwort und Inhalt zeigt, daß die Redaktion wieder rastlos bemüht gewesen ist, den Kalender in jeder Beziehung zu vervollkommen und zu einem wirklich nützlichen, wenn nicht gar unentbehrlichen Hilfsmittel für die Maschinen- und Hütten-Ingenieure zu gestalten.

Verantwortlicher Redakteur: F. Reiser in Karlsruhe.

Neue archäologische Entdeckungen.

Bericht über eine Reise in Kurdistan von Dr. Otto Buchstein in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie.

Seit die wichtigeren Fundstätten antiker Kunst in Italien und dem eigentlichen Griechenland entweder erschöpft zu sein scheinen oder ihre Ausbeutung den Bewohnern des Landes und ihren geringen Mitteln reserviert ist, hat sich in neuester Zeit die archäologische Forschung und das Streben nach Erwerbungen unter großem allgemeinem Interesse den Inseln des Ägäischen Meeres und dem asiatischen Festlande zugewandt.

mit der aus den Funden von Niniveh wohl bekannten Darstellung einer Löwenjagd. Das ganze dortige nach des großen Alexander Zeit mit hellenischer Kultur erfüllte Gebiet gehörte zu dem kleinen syrisch-griechischen Königreich Kommagene, dessen Hauptstadt Samosata, jetzt Samlat, am oberen Euphrat lag, nicht weit von dem dort noch sehr nachfließenden Tigris und der Hauptstadt des türkischen Balcha's, Diarbekr.

und diesmal ward oben 14 Tage in Höhle und Zelt ausgehalten, vermaßen, so weit es ging, ausgeräumt, untersucht, studirt. Die oval geformte 150 Meter breite Fläche, die den Berggründen einnimmt, ist in der Mitte zu einem aus Geröllsteinen aufgeschütteten, im Innern wahrscheinlich noch unverseherten Tumulus von 45 Meter Höhe, im Osten und Westen zu einer Plattform aufgemauert.

(Schluß folgt.)

*) Er regierte 69-34 vor Christi Geburt.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.
D. Frankfurt, 1. Sept. (Vorsenwoche vom 25. Aug. bis 31. Aug.) Eine hochgradige Geschäftsunlust charakterisierte diese Woche unsere Börsen und diesem Umstand ist es wohl zu verdanken, daß trotz des Einflusses so mancher ungünstiger Momente die Kurse sich gegen die Vorwoche nur wenig verändert haben. In den ersten Wochentagen war die Tendenz recht fest, da die Meldung von einem Siege der Franzosen in Lontina, sowie die niedrigen Getreidepreise günstig einwirkten. Die aus Ungarn und Kroatien gemeldeten Kavalle, von denen die ersteren gegen die Juden gerichtet waren, machten zuerst wenig Eindruck, hatten aber später durch das Medium der schwachen Kurse des Wiener Platzes eine Bestimmung hervorgerufen, die zu stärkeren Verkäufen, namentlich in ungarischer Rente Veranlassung gab. Der Stückmangel in Kreditaktien bildete jedoch ein Gegengewicht gegen die rückgängige Bewegung, so daß dieselbe sich nur über einen Teil der Wertgebiete ausbreiten konnte. Auch wirkte die Meldung von einem Friedensschluß mit Anam im allgemeinen günstig ein. Die theilweise festere Tendenz konnte sich aber durch die anhaltenden Aufstandsnachrichten aus Ungarn nicht behaupten und waren es besonders heute (Freitag) 4 Proz. Ungarn, welche durch diese Nachrichten und Londoner Verkäufe litten. Im Gegensatz hierzu war indeß heute für einige Papiere größere Nachfrage vorhanden. So fanden österr. Staatsbahn-Aktien wegen der geringen Wiedereinnahme gute Beachtung. Auch Mainzer erreichten wieder lebhafteres Interesse. Wie verlautet, sollen allerdings in der That Verhandlungen in Betreff des Ankaufs der Bahn durch Preußen auf der Basis einer festen Rente von 5 Proz. im Gange gewesen sein, deren Abschluß nur noch durch die Frage der Erwerbung der Odenwald-Bahn durch Hesse ein Hindernis gefunden hätte. Wenn diese Frage erledigt sei, werde der Verkauf der Hess. Ludwigsbahn nichts mehr im Wege stehen.

In der Ultimoliquidation war Geld schließlich sehr stark offerirt und zu 3 Proz. ohne Nehmer angeboten.
Kreditaktien waren während der Woche zu 251 $\frac{1}{2}$ —251 $\frac{1}{2}$ —250 $\frac{1}{2}$,—250 $\frac{1}{2}$ und 250 $\frac{1}{2}$ im Umlauf. Staatsbahn-Aktien wurden à 271 $\frac{1}{2}$,—272 $\frac{1}{2}$,—271 $\frac{1}{2}$ —272 $\frac{1}{2}$ und 275 $\frac{1}{2}$ gehandelt. Galizier variirten à 252—252 $\frac{1}{2}$,—251 $\frac{1}{2}$ —252 $\frac{1}{2}$ und 253. Lombarden bewegten sich zwischen 123 $\frac{1}{2}$ —129 $\frac{1}{2}$,—128 $\frac{1}{2}$,—129 $\frac{1}{2}$, 128 $\frac{1}{2}$ und 129 $\frac{1}{2}$. Österr. Bahnen haben sich von ihren Rückgängen während der Woche wieder größtentheils erholt. Böhm. West gewannen 1 $\frac{1}{2}$ fl., Buschtiehrader 1 $\frac{1}{2}$ fl., Duxer 3 $\frac{1}{2}$ fl., Graz-Köflacher 1 $\frac{1}{2}$ fl.; Nordwest und Elbtal sind matter, letztere 1 $\frac{1}{2}$ fl. Gattthard-Aktien hielten sich ziemlich fest. Schweizer Central, Ber. Schweizerbahnen waren nachgebend, Nordost blieben höher. Deutsche Bahnen verkehrten in ziemlich guter Haltung. Bevorzugt waren Meilenburger, welche 1 $\frac{1}{2}$ Proz., und Berrabahn, welche 2 $\frac{1}{2}$ Proz. stiegen. Hess. Ludwigsbahn profitirten 1 $\frac{1}{2}$ Proz., Marienburger-Mantauer blühten 1 $\frac{1}{2}$ Proz., Pfälzische Max 1 $\frac{1}{2}$ Proz. ein. Von ausländischen Fonds sind österr. Renten matter, Goldrente fest. Ungarische 4 Proz. Rente variirte zwischen 75 $\frac{1}{2}$ —74 $\frac{1}{2}$ —75 $\frac{1}{2}$ und 74 $\frac{1}{2}$. Italiener und Rumänier ansiehend. Russen matter. Spanier und Türken nachgebend. Egypter konnten sich gut behaupten. Oesterr. Prioritäten fest. Amerikan. Prioritäten haben sich wenig verändert. Von Banken sind Darmstädter preishaltend, Disconto-Commandit schwächer. Industriektien waren wenig belebt. Besser schlossen Bad. Zuckerfabrik 2 $\frac{1}{2}$ Proz., deutsche Verlagsanstalt 2 $\frac{1}{2}$ Proz., Westergeln 2 $\frac{1}{2}$ Proz., Schlenker und Köhn. Strobenbahn sind matter. Von Wechseln Amsterdam fest, Paris höher, London und Wien niedriger. Privatdiskonto 3 $\frac{1}{2}$ Proz.
Heilbronn. (Bericht über den Ledermarkt am 29. August.) Der Markt eröffnete gleich mit einer ziemlich animirten Stimmung und es kann als ein recht erfreuliches Zeichen konstatiert werden, daß die Zufuhren in sämmtlichen Lederorten gegenüber

der regen Nachfrage als durchaus ungenügend sich erwiesen. In Folge dessen nahm das Geschäft einen unerwartet guten Verlauf zu entsprechend festen Preisen, und mer am Tage vor dem Markte sich nicht rechtzeitig zu decken entschloß, konnte am Haupttage seinen Zweck meist nicht mehr in gewünschter Weise erreichen. Das vorhandene Sohlleder, wovon bessere Sorten fast ganz fehlten, hat einen Aufschlag von etwa 5 Proz. erfahren. Wild-Oberleder in guter Waare war nur zu ungewöhnlich hohen Preisen erhältlich; geringere und Mittelorten bei sehr beschränktem Vorrath lebhaft gefragt. Schmalleder, das entfernt nicht in genügender Menge zugeführt war, fand zu abermalen erhöhten Preisen rasch Nehmer. Kalbleder hat sich wie bisher behauptet. Sohlleder, von vielen Seiten zugeführt, ohne große Preisveränderung, wurde im Allgemeinen durchaus gut bezahlt. Es wurden verkauft und amlich bezogen: Sohlleder 29,802 Pfund, Wild- und Schmalleder 118,953 Pfund, Zeugleder 8205 Pfund, Kalbleder 13,615 Pfund, zusammen 170,575 Pfund, mit einem Gesamtumsatz von etwa 819,000 M.
Wegen des auf 2. Oktober fallenden israelitischen Festtages wurde der nächste Ledermarkt auf Dienstag den 9. Oktober verlegt.
Pesth, 1. Sept. Weizen loco Han, per Herbst 10.18 G., 10.20 B., per Frühjahr 10.— G., 10.02 B. Hafer per Frühjahr 7.17 G., 7.20 B., per Herbst 6.63 G., 6.65 B. Mais per Mai-Juni 6.87 G., 6.89 B. Rohrzucker per Sept. 17.
New-York, 1. Sept. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 7 $\frac{1}{2}$, dto. in Philadelphia 7 $\frac{1}{2}$, Mehl 4.15, Rother Winterweizen 1.16 $\frac{1}{2}$, Mais (old mixed) 63, Havanna-Ruder 6 $\frac{1}{2}$, Kaffee, Rio good fair 10, Schmalz (Wilcox) 9 $\frac{1}{2}$, Eped 7 $\frac{1}{2}$, Getreidefracht nach Liverpool 2 $\frac{1}{2}$.
Baumwoll-Rufuhr 3000 B., Ausfuhr nach Großbritannien — B., dto. nach dem Continent — B.

Frankfurter Börse vom 1. September 1883.

Baden 3 $\frac{1}{2}$ Obligat. fl. —	Schwed. 4 in Wt. 98 $\frac{1}{2}$	4 Pfälz. Nordbahn fl. 98 $\frac{1}{2}$	5 Bazarberger fl. 88 $\frac{1}{2}$
4 fl. 100 $\frac{1}{2}$	Span. 4 Ausl. Rente 58 $\frac{1}{2}$	4 Rente Ober-Unter fl. 191	3 Döbner fl. 102 $\frac{1}{2}$
M 101 $\frac{1}{2}$	Schw. 4 $\frac{1}{2}$ Bern 1877 fl. 102 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$ Rhein-Stamm fl. 164 $\frac{1}{2}$	4 Schweiz. Central 95 $\frac{1}{2}$
Bayer. 4 Obligat. M. 102	4 $\frac{1}{2}$ Bern 1880 fl. 100 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$ Thüring. Lit. A. fl. 214 $\frac{1}{2}$	5 Süd-Lomb. Prior. fl. 102 $\frac{1}{2}$
Deutsch-Rheinl. M. 102 $\frac{1}{2}$	R. Amer. 4 $\frac{1}{2}$ C. pr. 1891 D. —	5 Böhm. West-Bahn fl. 262 $\frac{1}{2}$	3 Süd-Lomb. Prior. fl. 58 $\frac{1}{2}$
Preuss. 4 $\frac{1}{2}$ Consol. M. 103 $\frac{1}{2}$	R. Amer. 4 $\frac{1}{2}$ C. pr. 1907. D. 117 $\frac{1}{2}$	5 Gal. Kar.-Ludw.-B. fl. 253 $\frac{1}{2}$	5 Def. Staatsb.-Prior. fl. 104 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Consol. M. 102	4 $\frac{1}{2}$ Deutsche Rente fl. 150 $\frac{1}{2}$	5 Def. Kar.-Ludw.-B. fl. 277 $\frac{1}{2}$	3 dto. I.—VIII E. fl. 78 $\frac{1}{2}$
Sachsen 3 $\frac{1}{2}$ Rente M. 102	4 $\frac{1}{2}$ Badische Rente fl. 120 $\frac{1}{2}$	5 Def. Süd-Lomb. fl. 129 $\frac{1}{2}$	3 dto. Lit. G. fl. 58 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 102 $\frac{1}{2}$	5 Basler Bauverein fl. 127	5 Def. Nordwest fl. 169 $\frac{1}{2}$	3 Toscan. Central fl. 93 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 106 $\frac{1}{2}$	4 Darmstädter Bank fl. 156 $\frac{1}{2}$	5 Rudolf fl. 142 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ Rh. Vp.-B. fl. 102 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 Dis.-Command. fl. 195 $\frac{1}{2}$	4 Eisenbahn-Prioritäten. —	3 dto. — fl. 99 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	5 Frankf. Bauverein fl. 95 $\frac{1}{2}$	4 Def. Ludw.-B. fl. 100 $\frac{1}{2}$	4 Preuss. Cent.-Bod.-Cred. —
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	5 Def. Kredit-Anstalt fl. 251 $\frac{1}{2}$	4 Pfälz. Ludw.-B. fl. 100 $\frac{1}{2}$	verl. à 110 M. 114 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	5 Rhein-Kreditbank fl. 110 $\frac{1}{2}$	4 Wiesbad. Steuerpflicht. fl. 83 $\frac{1}{2}$	4 dto. — fl. 99 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	5 D. Effekt- u. Wechsel-B. —	4 Steuerfrei fl. 92 $\frac{1}{2}$	4 Def. B.-Cred. fl. 101 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$ einbezahlt fl. 131 $\frac{1}{2}$	5 Franz-Josef v. 1867 fl. 88 $\frac{1}{2}$	5 Russ. Bod.-Cred. fl. 86 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 Heidelb.-Speyer fl. 54	4 $\frac{1}{2}$ Gal. C.-Ludw. 1881 fl. 84	4 $\frac{1}{2}$ Süd-Lomb.-Cred. fl. 100
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 Hess. Ludw.-Bahn fl. 114 $\frac{1}{2}$	5 Mähr. Oreny-Bahn fl. 71 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ Verzin. fl. 100
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 Meckl. Friedr.-Franz fl. 213 $\frac{1}{2}$	5 Def. Nordw. fl. 103 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ Süd-Lomb. fl. 100
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ Ober-Schl.-St. fl. 271	5 Def. Nordw. Lit. A. fl. 87 $\frac{1}{2}$	4 Bayrische fl. 100
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ Pfälz. Nordbahn fl. 128	5 Def. Nordw. Lit. B. fl. —	4 Badische fl. 100

Frankfurter Börse vom 1. September 1883.

4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$			
4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ Rente M. 107 $\frac{1}{2}$		